

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit = Revue suisse de travail social
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit
Band: - (2009)
Heft: 6-7

Rubrik: Autorinnen und Autoren = Auteurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren / Auteurs

Esther Berner, Dr. des., Institut für Erziehungswissenschaft und Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik der Universität Zürich. Arbeitsschwerpunkte: Schul- und Bildungsgeschichte (18. und 19. Jahrhundert), Geschichte der Berufsbildung, Bildungsstandards und Bildungssteuerung.
Mail: eberner@ife.uzh.ch

Adriane Feustel, 1943, Historikerin, wissenschaftliche Leiterin des Alice Salomon Archivs und Dozentin an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Sozialen Bewegungen, Geschichte und Theorie der Sozialen Arbeit, Leben und Werk Alice Salomons. Jüngste Veröffentlichungen: Die Soziale Frauenschule (1908–1945). In: 100 Jahre Soziales Lehren und Lernen, Berlin 2008; Alice Salomon – Vom Unrecht sprechen. In: Die Vertreibung des Sozialen, München 2009; A Fotoalbum Telling Women's History of Social Work. In: Teaching Gender in Social Work, Utrecht 2009.
Mail: feustel@ash-berlin.eu

Walburga Hoff, Prof. Dr., Professorin für „Theorie, Methoden und Forschung in der Sozialen Arbeit“ an der Fakultät Sozialwesen der Fachhochschule Erfurt. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Theorien, Methoden und Geschichte der Sozialen Arbeit, Sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Professionalisierungsforschung
Mail: WHoff@ksfh-bb.de

Elena Iarskaia-Smirnova, Dr. of Sociology, professor, State University – Higher School of Economics (Moscow), Saratov State Technical University, Center for Social Policy and Gender Studies.
Mail: elena.iarskaia@socpolicy.ru

Mathias Lindenau, Prof. Dr. phil., Dozent an der FHS St.Gallen im Fachbereich Soziale Arbeit. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte der Sozialen Arbeit, normative und politische Fragestellungen der Sozialen Arbeit.

Kontaktadresse: FHS St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit, Industrie-
strasse 35, Postfach, CH-9401 Rorschach

Mail: mathias.lindenau@fhsg.ch

Carsten Müller, 1968, Dr. paed., Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/ Wilhelmshaven – Studienort Emden, Professor für sozial- und gesellschafts-
politische Aspekte der Sozialen Arbeit. Derzeitige Funktionen: Mitglied im
Fachbereichsrat, Mitglied der Lenkungsgruppe Master «Soziale Arbeit und
Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion», Mitglied im Leitungsteam des
DFG-Forschungsprojektes «Sozialpädagogik und Herbartianismus». Der-
zeitige Arbeitsschwerpunkte: Theorie und Geschichte Sozialer Arbeit, Sozi-
alpädagogik und demokratische Erziehung, Gemeinwesenarbeit, aktuelle
Sozialpolitik. Wichtige Veröffentlichungen: Sozialpädagogik als Erziehung
zur Demokratie (2005), Die sozialpädagogische Erziehung des Bürgers
(2007) (Hrsg. mit Dollinger, B./Schröer, W.).

Webseite: www.dr-carsten-mueller.de

Mail: carsten.mueller@fh-oow.de

Pavel Romanov, Dr. of Sociology, professor, State University – Higher School of Eco-
nomics (Moscow), Saratov State Technical University, Journal for Social
Policy Studies.

Mail: pavel.romanov@socpolicy.ru

Bettina Uhlig, 1969, Dr. phil., Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Profes-
sorin für Kunst und ihre Didaktik. Derzeitige Funktionen: Abteilungslei-
terin Kunst, stellvertretende Leiterin des Instituts für Kunst, Musik und
Sport, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte, Leiterin des Referates
Hochschule im BDK e.V. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Kunst- und Bild-
vermittlung, künstlerisch-ästhetische Bildung im Elementar- und Pri-
marbereich, Bildpräferenzen von Kindern und Jugendlichen. Wichtige
Veröffentlichungen: Kunstrezeption in der Grundschule (2005), Bildhand-
lungen und ihr Sinn (2006) (mit Sowa, H.).

Mail: uhlig@ph-ludwigsburg.de